

Termine

Ortschaftsratssitzung in Mosigkau

- Wann? Montag, 16. Juli 2007, 18.00 Uhr
Wo? Grundschule Mosigkau
Was? - Vorstellung der Mitglieder des neuen Ortschaftsrates
- Protokollkontrolle
- Einwohnerfragestunde
- Anfragen und Informationen

Ortschaftsratssitzung in Großkühnau

- Wann? Mittwoch, 18. Juli 2007, 18.00 Uhr
Wo? Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45
Was? - Vorstellung der Mitglieder des neuen Ortschaftsrates
- Protokollkontrolle
- Einwohnerfragestunde
- Anfragen und Informationen

Ortschaftsratssitzung in Meinsdorf

Wann? Freitag, 20. Juli 2007, 19.00 Uhr
Wo? Vereinsgaststätte „Am Bachgrund“
Was? **Öffentlicher Teil**

- Sitzungskalender
- Festlegung der Örtlichkeit zur Durchführung der Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden
- Mittelverwendung
- Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Mitteilungen

Ehm weiterhin Ortsbürgermeister

Auf der gestrigen konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Waldersee ist der bisherige Ortsbürgermeister Lothar Ehm (CDU) ebenso wiedergewählt worden wie seine bisherige Stellvertreterin Monika Andrich (Die Linkspartei-PDS).

Fahrradversteigerung im Rathaus

Die nächste Versteigerung durch das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau wird am **Samstag, den 14. Juli 2007**, um **10.00 Uhr** in der Tiefgarage des Rathauses (bei schönem Wetter im Innenhof) durchgeführt.

Unter den Hammer kommen 44 Fahrräder, die ab 8.00 Uhr desselben Tages besichtigt werden können. Die Versteigerungsliste kann im Bürgerbüro des Rathauses eingesehen werden.

Sonderausstellung zeigt Bauhauskunst der Weimarer Zeit

Unter dem Titel „Bauhaus-Ideen um Itten, Feininger, Klee, Kandinsky. Vom Expressiven zum Konstruktiven“ findet vom 20. Juli bis zum 23. September 2007 eine Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee in Dessau-Roßlau statt. Die Schau zeigt die künstlerische Entwicklung in den ersten Jahren des Bauhauses.

Mit dieser Sonderausstellung gelangen die Werke in eine der wichtigsten Wirkungsstätten der Bauhauskünstler, ins Meisterhaus. Seit 1996 gehört das Meisterhaus-Ensemble zum UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der originalgetreuen Sanierung konnten bisher mehr als 250.000 Besucher aus aller Welt begrüßt werden.

Neben Bauhaus-Arbeiten werden exemplarisch Werke von Künstlern präsentiert, die maßgeblichen Einfluss auf die Meister ausübten, wie beispielsweise Erich Buchholz, Walter Dexel und Karl Peter Röhl. Aus den Weimarer Produktionsstätten stammen weitere Exponate wie Glasfenster, Teppiche, Keramikgefäße, Lampen und Stühle.

Zum ersten Mal wird das verschollen geglaubte Gemälde „Der Tisch“ von Georg Muche gezeigt. Das Gros der Werke stellt der internationale Baudienstleister HOCHTIEF aus seiner eigenen Sammlung zur Verfügung. Das Unternehmen initiierte und ermöglicht die Ausstellung. Weitere Leihgeber sind das Bauhaus-Archiv Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau, die Klassik Stiftung Weimar, die Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar sowie das Deutsche Architekturmuseum DAM Frankfurt am Main.

Die Ausstellung „Bauhaus-Ideen um Itten, Feininger, Klee, Kandinsky. Vom Expressiven zum Konstruktiven“ wird am **Donnerstag**, den **19. Juli 2007**, um **19.00 Uhr** im **Meisterhaus Kandinsky/Klee** eröffnet.

MDD feiert „15-Jähriges“

Der Museumspädagogische Dienst (mdd) wird „15“ und lädt sich aus diesem Anlass am **Sonntag**, den **22. Juli 2007**, ab **14.00 Uhr**, Gäste ein. Ob Freunde, Neugierige, Partner (bisherige oder künftige), ob Jung oder Alt – alle sind zum Familienfest im Johannbau und davor herzlich willkommen. Auf dem Programm stehen neben einigen Überraschungen viel Spiel und Spaß und ein Ausblick auf die mdd-Angebote in der Ferienzeit.

Der Museumspädagogische Dienst ist ein kulturpädagogischer Fachbereich der Stadt Dessau-Roßlau und besteht seit 1992. Die Mitarbeiter entwickeln, organisieren und veranstalten pädagogische Programme zu den Dauer- und Sonderausstellungen in Museen und anderen Kultureinrichtungen. In Veranstaltungen, in denen das Anfassen und Mitmachen ausdrücklich erwünscht ist, bekommen Besucher jeden Alters Inhalte der Ausstellungen altersgerecht vermittelt. Ziel der Veranstaltungen ist es, durch spielerisches Lernen die Freude an der jeweiligen Ausstellung zu wecken. Dabei haben die Besucher die Möglichkeit, aktuelle Bezüge zu finden, zu diskutieren oder praktisch mitzuarbeiten.

„Musik für Sie“ – MDR eröffnet mobiles Zuschauerbüro in Dessau

Vom **18. bis 21. Juli 2007** können die Zuschauer der MDR-Fernsehshow „Musik für Sie“ täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr im mobilen MDR-Studio im Rathaus-Center ihre Musik- und Interpretationswünsche abgeben. Denn: Für die nächste Fernseh-Live-Aufzeichnung am 28. September sind alle Einwohner in und um Dessau-Roßlau eingeladen, das musikalische Programm der großen MDR-Wunsch-Gala selbst zu gestalten.

Um die Wünsche direkt vor Ort einzuholen, sind die Redakteure des MDR mit einem Zuschauerstand und einem mobilen MDR-Studio im Rathaus-Center Dessau vor Ort. Dort kann das Publikum seine Musikwünsche im mobilen MDR-Studio aufschreiben oder direkt in die Kamera sprechen.

Zur Eröffnung dieser Aktion **am 18. Juli** wird **von 16.00 bis 17.00 Uhr die Moderatorin und Sängerin Uta Bresan** anwesend sein und Autogramme schreiben. Darüber hinaus können bereits Eintrittskarten für die Sendung erworben werden (Karten gibt es auch über die örtliche Tourist-Information oder die MDR-Tickethotline: 0341-14 14 14). Natürlich können die Zuschauer auch wie bisher ihre Musikwünsche per Post senden an: MDR FERNSEHEN, „Musik für Sie“, 04360 Leipzig. Einsendeschluss ist der 24. August 2007. Unter allen Einsendungen sowie den Teilnehmern des mobilen MDR-Studios werden 3 x 2 Freikarten für die Show verlost.

Während der vier Tage sind u. a. Redakteur Uwe Nagel (MDR), Autor Juergen Schulz sowie Vertreter der Produktionsfirma Saxonia Entertainment als Ansprechpartner vor Ort.

Die Aufzeichnung von „Musik für Sie“ findet am 28. September 2007, ab 20.00 Uhr, in der Turnhalle des Berufsschulzentrums Hugo Junkers statt. In der Sendung wird neben viel (Wunsch-)Musik auch Informatives über die Stadt und ihre touristischen Angebote berichtet. Drei Tage lang wird ein MDR-Kamerateam die Stadt erkunden, um eigens für diese Sendung Reizvolles, Imposantes, Interessantes, Bemerkenswertes aus Dessau-Roßlau aufzunehmen. Somit wird die Sendung eine Mischung aus Unterhaltung und Information sein, was bei den bisherigen Sendungen immer für hohe Einschaltquoten sorgte.

Geld sparen durch frühzeitige Ummeldung

Roßlauerinnen und Roßlauer, die bis zum 31. Dezember 2007 das Kennzeichen ihres Fahrzeugs auf die Stadt Dessau-Roßlau (DE) freiwillig ummelden, zahlen weniger. Das Angebot, das schon bei den Eingemeindungen von Kleutsch, Sollnitz, Rodleben und Brambach gemacht worden war, ist ein spezieller Willkommensgruß der Stadt Dessau-Roßlau, die damit auf den Teil der Verwaltungsgebühr verzichtet, die für eine freiwillige Änderung des Kfz-Kennzeichens normalerweise fällig wird.

Für diejenigen, die das Angebot wahrnehmen möchten, ergibt sich ein weiterer Vorteil: Da der Fahrzeugbestand der Stadt Roßlau im Zuge der Fusion nicht mit übernommen wurde, werden alle Kraftfahrzeuge mit den Kennzeichen ZE, RSL sowie AZE bis zur Ab- bzw. Ummeldung im neuen Landkreis Anhalt-Bitterfeld verwaltet. Für alle Verwaltungsvorgänge, die keine Änderung des Kennzeichens voraussetzen, müssen die Fahrzeughalter daher weiterhin die entsprechende Behörde in Bitterfeld, Köthen oder Zerbst aufsuchen.

Konzert und Vortrag zur Sonderausstellung

Im Rahmen der Sonderausstellung: „Wo die alten Dessauer dienten“, die noch bis zum 12. August 2007 im Museum für Stadtgeschichte im Johannbau präsentiert wird, lädt das Polizeimusikorchester des Landes Sachsen-Anhalt am **Freitag**, den **20. Juli 2007**, um **14.00 Uhr** zu einem Platzkonzert vor dem Johannbau ein. Sollten die Witterungsbedingungen dies nicht zulassen, findet das Konzert in der Marienkirche statt.

Am darauf folgenden **Samstag**, den **21. Juli 2007**, informiert Dr. Konrad Brandt aus Halle in einem Vortrag im Johannbau über die „Geschichte des Anhaltischen Infanterieregiments 93“.